

Untersuchung der Hindernisse bei der Übertragung des FM Gedanken

auf die Industrie

Bachelorarbeit im Wintersemester 2015/2016

Dominika Patakova

Betreut durch Prof. Dipl.- Ing. Jochen Abel

Korreferent B.A. Heiko Siats

In viele Branchen hat das Facility Management ganzheitlich Einzug gefunden, jedoch ist die Industriebranche keine von ihnen. Es handelt sich hierbei um eine Branche die sich auf ihren Primärprozess, die Produktion, besonders konzentriert, denn jegliche Störungen dieses Prozesses bedeuten Verluste. Gründe wie Angst vor Abhängigkeit, keine ausreichenden Kenntnisse über die internen Abläufe und Kostenaufwand sind mögliche Gründe für eine getrennte Vergabe von FM Leistungen. Trotz der unumstrittenen Hilfe die das Facility Management in Bezug auf die Sekundärprozesse bieten kann, hat es ganzheitlich betrachtet seinen Gedanken noch nicht vollständig implementiert.

Diese Arbeit beleuchtet mit Hilfe von Experteninterviews die Gründe für diese Hindernisse sowie Maßnahmen um diese überwinden zu können. Es handelt sich hierbei um Personen die unmittelbar mit dem Einkauf oder Vertrieb von Facility Management Dienstleistungen in Verbindung stehen. Die Ergebnisse aus diesen Befragungen bieten eine Grundlage für die Erarbeitung der Maßnahmen. Diese legen einen besonderen Fokus auf die Transparenz des Vorgehens des Dienstleisters, Qualitätssteigerung sowie Effizienz. Die pro-aktive Dienstleistungserbringung ist ebenso von großer Bedeutung. Sie bietet eine Möglichkeit um die genannten Hindernisse zu überwinden.

Das Lean Management wird als Ansatz für weitere Maßnahmen verwendet. Seine „schlanke“ Struktur soll auch das Facility Management anwenden um attraktiver für den Kunden zu werden. An diesen Ansatz ist auch die Anwendung des KVP (kontinuierlicher Verbesserungsprozess) angelehnt. Es bietet die Möglichkeit die Effizienz zu steigern, Prozesse zu optimieren und Transparenz zu schaffen. Eine weitere Maßnahme die zur Erreichung des Zieles verhelfen soll ist das dienstleistungsorientierte Verfahren. Hierfür ist das erwähnte pro-aktive Handeln der Dienstleister erforderlich. Auf diese Weise ist es dem Dienstleister jedoch möglich sein Interesse an seinem Kunden zu zeigen und ein Teil seines Unternehmens zu werden.

Abschließend ist zu sagen, dass die kontinuierliche Annäherung von Facility Management und der Industriebranche ein schwieriger Prozess ist, der mehr und mehr in den Fokus rücken sollte.